Pop-Kultur/2020
26.08.20 - 28.08.20

Pressemitteilung vom 23. Juni 2020

- **Pop-Kultur Festival-Line-up komplett**
- **Neuer Online-Auftritt – ab jetzt mit künstlerischer Bespielung**
- **3-teiliges Show-Format ab 26.08. mit vielstimmigem Narrativ: separate Beiträge nach Erstausstrahlung in Pop-Kultur-Mediathek**
- **Neue Musikvideos, Commissioned Works, Sessions, Talks, Lesungen**

Preach, Catnapp, Noga Erez, Mavi Phoenix (Pics by Karin Salathé, Duran Levinson, R604M, bebishoota)

Das Pop-Kultur Festival in Berlin gibt mit Künstler*innen wie **Catnapp**, **Mavi Phoenix**, **Preach**, **Noga Erez**, **21 Downbeat**, **The Notwist**, **Isolation Berlin** oder **The Düsseldorf Düsterboys** und vielen mehr das Line-up für seine sechste Ausgabe bekannt und enthüllt parallel die neue Website unter www.pop-kultur.berlin. Bereits jetzt befinden sich die Beteiligten auf den zahlreichen Bühnen der Kulturbrauerei Berlin oder international verstreut mit lokalen Video-Teams in der Vorbereitung ihrer Produktionen. Diese werden vom **26. bis 28. August** erstmals der Öffentlichkeit online, separat und in einem dreiteiligen Show-Format, vorgestellt.

Künstler*innen den Rücken stärken

Mit der Ungewissheit dieser Tage hält Pop-Kultur am Konzept eines Festivals fest, das für alle zugänglich sein möchte, und entfaltet sich dieses Jahr erstmals weltweit rezipierbar im digitalen Raum. **Dr. Klaus Lederer**, Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa von Berlin, unterstreicht die Wichtigkeit der Künstler*innenförderung: *„Pop-Kultur stellt sich in diesem Jahr der digitalen Herausforderung und bietet seinen Künstler*innen eine hochwertige Online-Plattform. So können sie sich uns in ihrer*

künstlerischen Vielfalt präsentieren. Ich bin sicher, dass auch das diesjährige Pop-Kultur Festival wieder ein diskursorientiertes, bereicherndes Festival werden wird!“

Madanii & Llucid (Pic by Colin Audette) **The Düsseldorf Düsterboys** (Pic by Felix Aaron)

Digital und überall

Viele Musiker*innen haben für den digitalen Raum nahezu vollkommene künstlerische Freiheit erhalten und nehmen teilweise für sie neue expressive Werkzeuge zur Hand. **Super Besse** experimentieren beispielsweise mit der geografischen Zweigeteiltheit der Band und simulieren ein Live-Konzert zwischen Minsk und Berlin. Noch virtueller verhandelt die in Berlin ansässige Argentinierin **Catnapp** in ihrem Commissioned Work die Realität und taucht als Avatar in eine Videospielwelt ein, die sie mit komplett neu dafür produzierter Musik unterlegt. Andere Berliner Musiker*innen nehmen es vollkommen multidimensional: **hackedepicciotto** planen in einem Commissioned Work eine Fusion aus Malerei, Grafik und Green-Screen-Technik, unterlegt mit einem Live-Remix ihrer Musik von den **Gebrüdern Teichmann.** An anderer Stelle arbeitet **Mueran Hermanos** derzeit an einem Video-Fanzine – mit einer Collage aus Lichtkunst, Poesie, Studioaufnahmen, Videofragmenten und neuer Musik. Die Hamburgerin **Preach** von **One Mother** überrascht in ihrem Commissioned Work mit einer Performance unter dem Titel »**Fathoeburger«.**

Virtuell in die Welt

Das Publikum ist eingeladen, vielen Künstler*innen online in Lebenswelten jenseits von Berliner Konzertbühnen zu folgen. Etwa in die Rapszene von Tel Aviv durch die Augen der äthiopisch-israelischen Rapperin **Eden Derso**, oder nach Accra, wo **Wanlov the Kubolor** von den **FOKN Bois** durch Musik und Filmformate Systemkritik in Ghana übt. **Evija Vēbere** aus Riga lädt in eine surreale Sphäre ein, und mit der multitalentierten ghanaischen Künstlerin **Jojo Abot** können die Festivalgäste nach Los Angeles blicken, und sich mit Themen wie Dekolonisation und indigenes Erbe auseinandersetzen, nicht zuletzt lädt die aus Südafrika stammende
Yugen Blakrok auf ihre Farm in Spanien.

Neue Kunstwerke – präsentiert im digitalen Raum

Pop-Kultur 2020 bietet keine Live-Konzerte ohne Publikum, sondern ca. 30 individuell erdachte und international umgesetzte audio-visuelle Kunstwerke an – z.B. die sogenannten »Sessions«, die mittels Filmsets inszeniert werden. Alle Künstler*innen wurden dazu ermutigt, die Möglichkeiten der digitalen Inszenierung zu nutzen und von einer Spiegelung der ursprünglich vor Covid-19 geplanten Auftritte abzusehen. *„Dass Beiträge lokal und international kreativ vorproduziert werden können, bietet neben künstlerischer Freiheit auch eine willkommene Bereicherung zum gegenwärtigen Alltag voller Einschränkungen und macht neugierig in diese Arbeiten einzutauchen”*, weiß **Prof. Dieter Gorny**, Aufsichtsratsvorsitzender der Initiative Musik, zu ergänzen.

Alle Augen auf die Screens – Film ab!

Film war schon immer Teil des Festivals und ist es dieses Jahr mit umso geballter Kraft. Von Stummfilm-Neuvertonungen durch das Commissioned Work von **Chikiss** über einen »Bild-Roman-Film« von **Messer**-Mastermind **Hendrik Otremba** bis hin zur Produktion eines eigenen Kurzfilms durch **Noga Erez** aus Israel – das Filmgenre wird

von ihnen in alle Richtungen ausgereizt. Auch im Programm: der musikalische Dokumentarfilm **»Contradict. Ideas for a New World.«,** in dem es um die verquere Fremdwahrnehmung des afrikanischen Kontinents geht und u.a. die **FOKN Bois** auf den Straßen Accras Spenden für Leidende in den USA sammeln.

Kanada als Gastland

Der indo-kanadische Künstler **King Khan** entführt zusammen mit seiner Tochter, der Künstlerin **Saba Lou**, in eine von den beiden erschaffene visuell komplexe und animierte Kunstwelt unter dem Namen **»Rat-Tribution Now«** (Commissioned Work). Noch mehr Empowerment aus Kanada kommt vom Duo **Cartel Madras** und der Produzentin **Jessy Lanza**. Ermöglicht wird dieser Länderschwerpunkt durch FACTOR Canada und die Regierung Kanadas.

Perspektiven und Positionen

Pop-Kultur ist seit jeher für sein vielfältiges, überbordendes Programm bekannt. *„Auch während der Pandemie werden wir unter anderem gemeinsam mit unseren Gastkuratorinnen **Pamela Owusu-Brenyah**, **Leyla Yenirce** oder **Yeşim Duman** neue Perspektiven liefern und dabei eine kompakte Auswahl an popkulturellen Positionen präsentieren”*, so **Katja Lucker**, Festival-Leiterin und Geschäftsführerin des Musicboard Berlin, die gemeinsam mit **Martin Hossbach** und **Christian Morin** das Programm verantwortet.

»Pop-Kultur Nachwuchs« & »Goethe Talents«

Die Bewerbungsfrist für das Workshop-Programm »Pop-Kultur Nachwuchs« mit 250 Teilnehmer*innen ist abgelaufen. Dieses Jahr verbinden sich vom 26. - 28. August 2020 alle Teilnehmer*innen in Echtzeit per Videokonferenzen. Hier gibt zum Beispiel **Maja Bogojevic** einen Workshop zu politischem Aktivismus und Social Media, **Albertine Sarges** teilt Erfahrungen aus ihrem künstlerischen Schaffen in einem von Männern dominierten Musik-Business, **The Düsseldorf Düsterboys**sprechen zum PKN-Auftakt über ihren überraschend steilen Karriereweg und auch die Multimediakünstlerin **Danielle de Picciotto** gibt Einblicke in ihr Schaffen. Alle Infos zum PKN-Workshop-Programm auf https://nachwuchs.pop-kultur.berlin/

Inklusion
Pop-Kultur verfolgt auch im digitalen Raum inklusive Ziele und bietet das Programm barrierearm an, so z.B. mit mehrsprachigen Untertiteln, Informationen in leichter Sprache, Audiodeskription und Beiträgen in Gebärdensprache. Es ist an uns allen, neue Formen von Gemeinschaftlichkeit zu ermöglichen.

Aktuelle Termine »Pop-Kultur lokal«
- **Concerts For Future goes virtual,** 03. Juli, 19 Uhr, verbindet Klimaschutz und Pop-Konzert zu einer virtuellen Veranstaltung.
- **Meeting Point**, 12. Juli, 19 Uhr, **Cashmere Radio** produziert einen Konzertabend für Radio, bestehend aus 2x2 lokalen Acts aus Berlin und stellt frisch gebildete Kollaborationen vor.

Pop-Kultur Festival-Line-up 2020
SESSIONS 24/7 Diva Heaven / Eat Lipstick / Isolation Berlin / MADANII & LLUCID / Mavi Phoenix / The Düsseldorf Düsterboys / The Notwist **COMMISSIONED WORKS** CATNAPP presents »DAMAGE Experience« / Chikiss presents »Silent Cinema in Modern Sound« / hackedepicciotto remixed / King Khan: »Rat-Tribution Now« / Preach: »Fathoeburger« **COMMISSIONED WORKS DIGITAL** Galouchë Galore / Jammerpunk / Pop-Kultur Fanfaren **DIGITAL WORKS** 21 Downbeat / Cartel Madras / Eden Derso / Evija Vēbere / Hendrik Otremba / Jessy Lanza / Jojo Abot / Mueran Humanos / Noga Erez / SADO OPERA / Super Besse / Theodora / Wanlov The Kubolor (FOKN Bois) / Yugen Blakrok **TALK** »DO IT YOURSELF: African Music Festivals«: Elena Schulz-Görner, Jumoke Adeyanju, Pamela Owusu-Brenyah, Wale Davies / »Ping Pong Hayat and the Art of Staying Alive«: Joana Tischkau, Reyhan Şahin, Ronya Othmann, Yeşim Duman / »Speaking of Sampling«: Azadê Peşmen, Enis Maci, Jesseline Sarkodie, Leyla Yenirce **FILM** »Contradict. Ideas for a New World« **DIGITAL RESIDENCIES** Goethe Residency: Mpho Sebina & S. Fidelity / Digital Residency Tel Aviv-: Echo & Tellavision

KEINE TICKETS Die Teilnahme an Pop-Kultur 2020 ist für Gäste **kostenfrei**.

»Pop-Kultur« wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)«, Pop-Kultur Commissioned Works & Pop-Kultur International wird gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Kontakt Anika Väth Tel + 49 170 671 72 91 E-Mail av@pop-kultur.berlin Website www.pop-kultur.berlin Pressebereich www.pop-kultur.berlin/press